

Beihert

2

S 294

1379 Nov. 11 [uff sante Martins dag des heiligen bischoffes]. [635, 294]

Rheingraf Johan, Wildgraf zu Dunen, gelobt, von seiner Schuld von 400 Mainzer Gulden an Mengin u. Gotschalf, Juden zu Triere (Trier), 134 Gulden in den 4 heiligen Tagen zu Ostern nächsten Jahres, 133 Gulden auf Remigiusstag danach, den Rest von 133 Gulden dann an dem folgenden Osterfest zu zahlen. Bei Nichteinhaltung eines Termines für die veräumte Zahlung und für alles andere Ausstehende für je 100 Gulden 1 Gulden Mainzisch als Judenkosten. Als Bürgen setzt er seinen Schwager Graf Fridderich von Kirberg, Nielas Faut, Herrn zu Hunelstein, und Diederich von Dunen, Herrn zu Bruche, seinen Neffen, die mit ihm bei Nichtbezahlung u. Mahnung je einen Knecht u. ein Pferd nach Trier zum Einlager zu senden versprechen. Der Rheingraf verspricht den Bürgen Schadloshaltung.

Alle 4 siegeln.

Orig. eingeschnitten; 4 Siegel ab; Dham 953.